

DEUTSCHE

FACHPRESSE

# Fachpresse-Statistik 2018

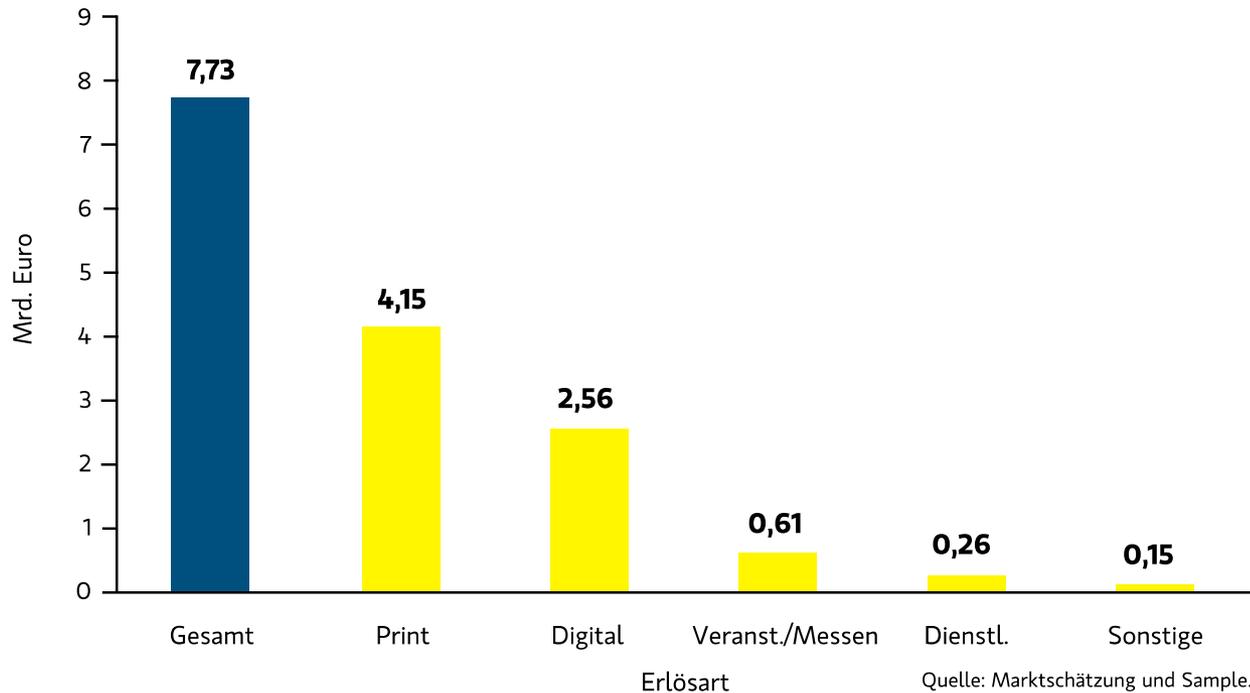
Zahlen zum deutschen Fachmedienmarkt

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

GESCHÄTZTE BRANCHENUMSÄTZE 2018 (in Mrd. Euro)



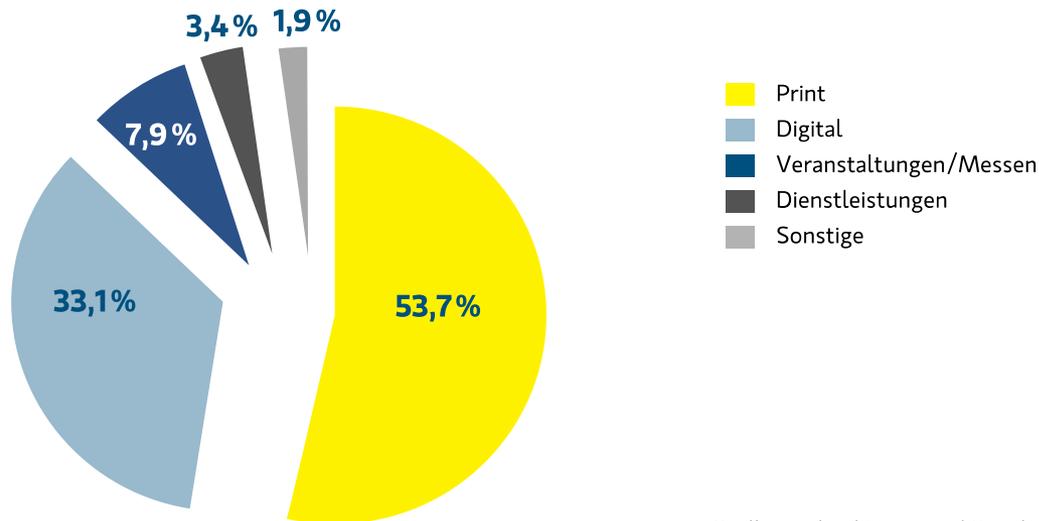
Die Fortschreibung der Marktschätzung für das Jahr 2018 hat einen Branchenumsatz von insgesamt 7,73 Mrd. Euro ergeben. Auf den Printbereich (bestehend aus gedruckten Fachzeitschriften und gedruckten Fachbüchern) entfallen 4,15 Mrd. Euro. Mit Digitalprodukten Erlösen die Fachverlage 2,56 Mrd. Euro.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER HAUPTERLÖSARTEN AM GESAMTUMSATZ 2018 (in %)



Quelle: Marktschätzung und Sample.

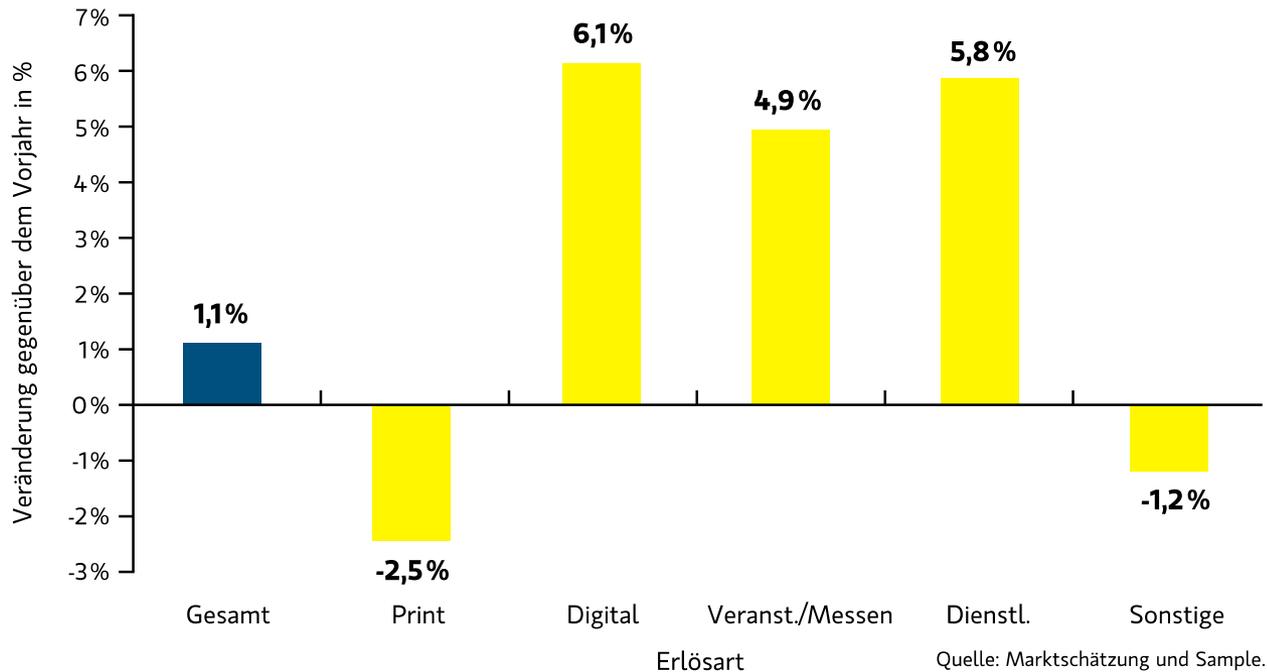
Gegenüber 2017 ist der Anteil des Printbereichs im Jahr 2018 von 55,7 auf 53,7% gesunken. Printprodukte sind aber weiterhin die wichtigste Erlösart. Der Anteil der Digitalprodukte ist demgegenüber von 31,6% in 2017 auf 33,1% in 2018 gestiegen. Veranstaltungen und Messen tragen mit 7,9% (Vorjahr 7,6%) zum Gesamtumsatz bei, Dienstleistungen mit 3,4% (Vorjahr 3,1%).

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## VERÄNDERUNGSRATEN DER HAUPTERLÖSARTEN GEGENÜBER 2017 (in %)



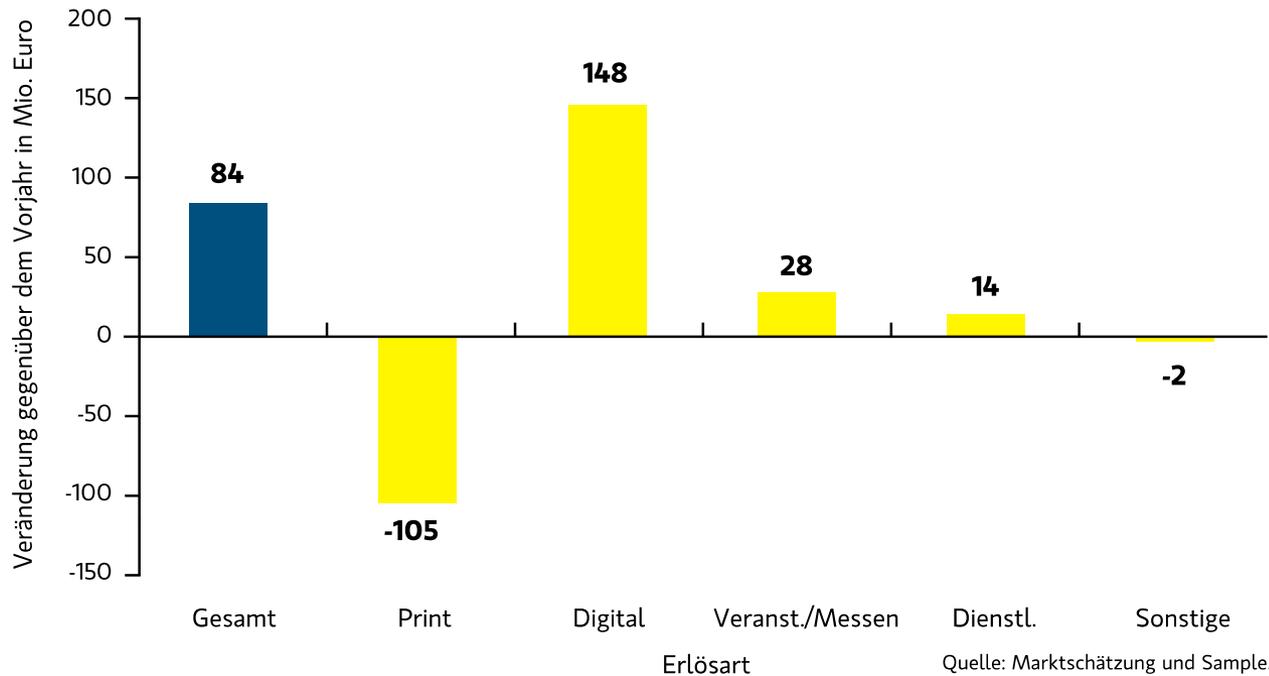
Im Jahr 2018 steigen die gesamten Fachmedienerlöse um 1,1%; im Vorjahr fiel das Wachstum mit 4,6% noch höher aus. Maßgeblich für diese Wachstumsdämpfung ist ein um 2,5% schrumpfender Printbereich (Vorjahr nur -0,9%), in Verbindung mit niedrigeren Wachstumsraten der übrigen Erlösarten: So hat sich die Wachstumsrate des Digitalbereichs mit 6,1% gegenüber der Vorjahresrate (12,5%) in etwa halbiert. Auch die Erlöse aus Veranstaltungen und Messen sowie die Dienstleistungserlöse wachsen nicht mehr zweistellig, sondern mit 4,9% bzw. 5,8%.

# Fachmedien

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNG DER HAUPTERLÖSARTEN  
VON 2017 ZU 2018 (in Mio. Euro)



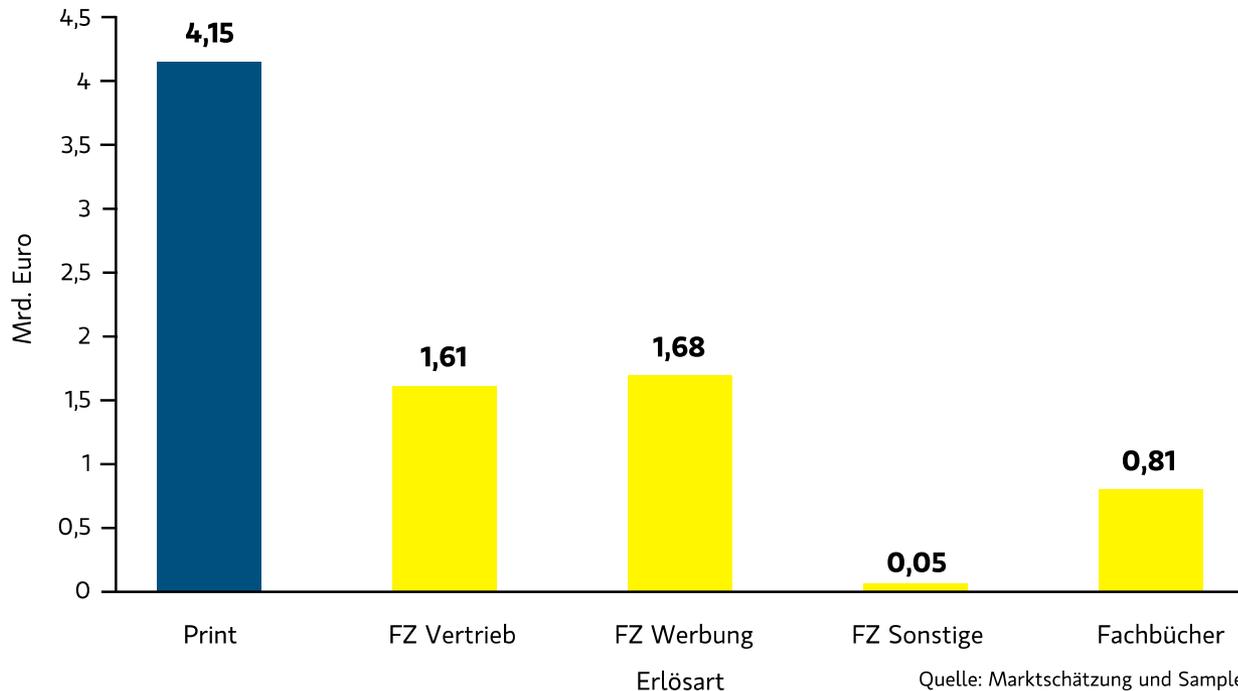
Betrachtet man nicht Veränderungsraten, sondern die Veränderungen in Mio. Euro, erkennt man deutlich die Beiträge der einzelnen Erlösarten zum Gesamtwachstum: Die wesentlichen Wachstumstreiber sind dabei die Erlöse aus Digitalmedien, die um 148 Mio. Euro wachsen und damit die Schrumpfung im Printbereich (-105 Mio. Euro) überkompensieren.

# Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

GESCHÄTZTE PRINTUMSÄTZE 2018 (in Mrd. Euro)



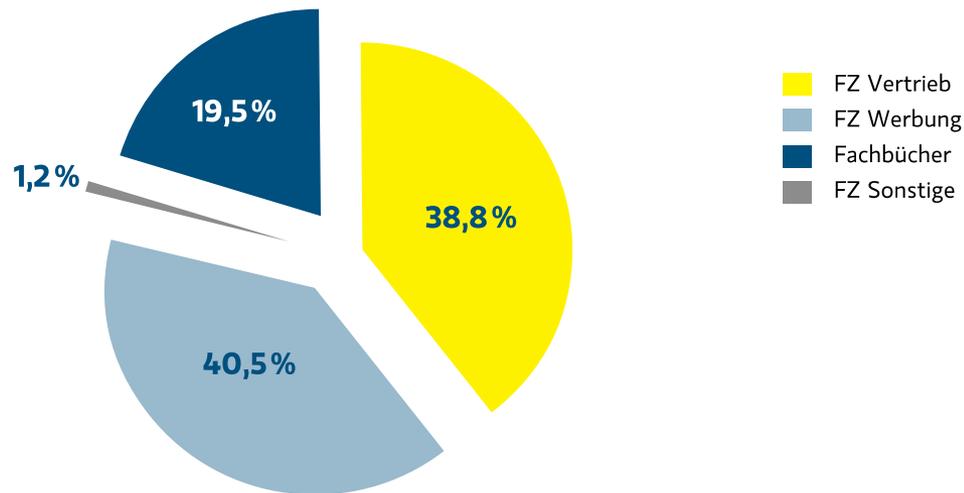
Der Printbereich erwirtschaftet einen Umsatz von insgesamt 4,15 Mrd. Euro und ist weiterhin vor allem durch das Fachzeitschriftengeschäft (FZ) geprägt. Der Fachzeitschriftenvertrieb weist ein Umsatzvolumen von 1,61 Mrd. Euro und die Fachzeitschriftenwerbung ein Umsatzvolumen von 1,68 Mrd. Euro auf. Mit Fachbüchern erlösen die Fachverlage 0,81 Mrd. Euro.

# Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER ERLÖSARTEN DES PRINTUMSATZES 2018 (in %)



Quelle: Marktschätzung und Sample.

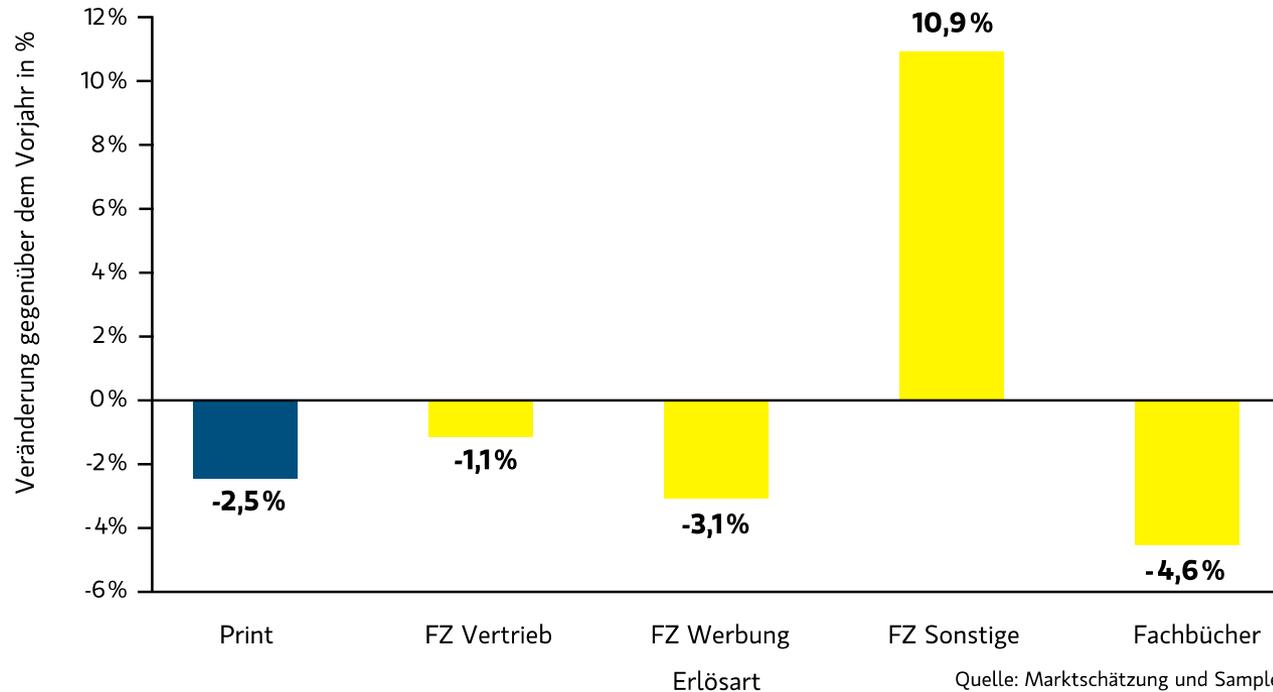
Der Anteil des Fachzeitschriftenvertriebs ist mit 38,8% gegenüber dem Vorjahr (38,3%) leicht gestiegen, während der Anteil der Fachzeitschriftenwerbung leicht auf 40,5% (Vorjahr 40,8%) gefallen ist. Auf Fachbücher entfallen 19,5% (Vorjahr 20,0%) der Printerlöse.

# Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNGSRATEN DER PRINTERLÖSARTEN  
GEGENÜBER 2017 (in %)



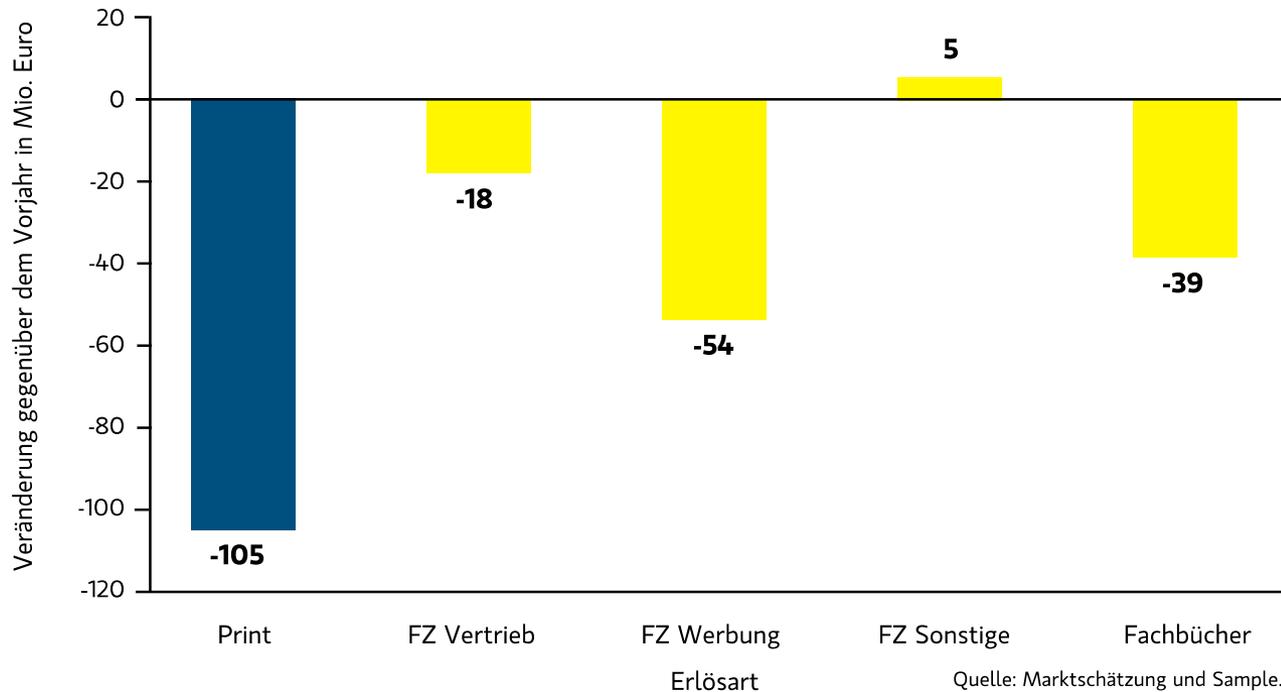
In 2018 sinken die meisten Erlösarten des Printbereichs. Allein bei den - quantitativ unbedeutenden - sonstigen Fachzeitschriftenerlösen zeigt sich ein Wachstum um 10,9%. Der stärkste Rückgang ergibt sich für die Fachbücher, deren Erlöse gegenüber 2017 um 4,6% sinken. Die Erlöse aus Fachzeitschriftenwerbung schrumpfen um 3,1% und damit stärker als die Fachzeitschriftenvertriebserlöse (-1,1%).

# Print Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNG DER PRINTERLÖSARTEN  
VON 2017 ZU 2018 (in Mio. Euro)



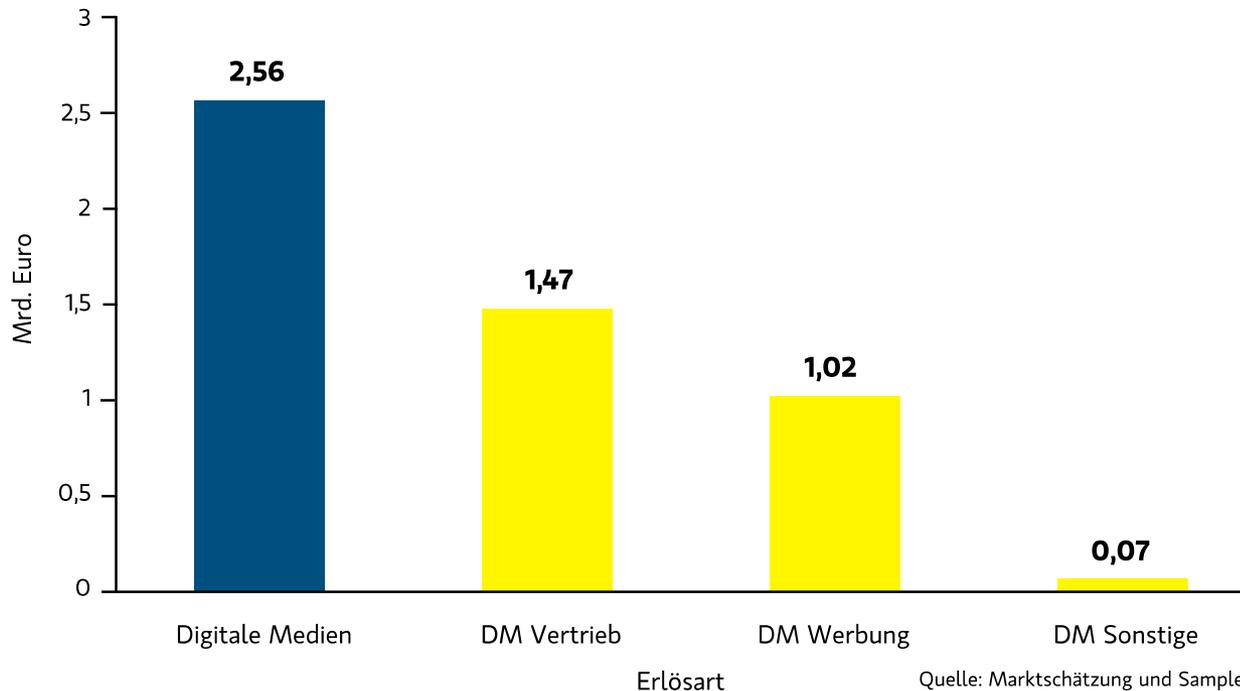
Die Printerlöse schrumpfen im Jahr 2018 um insgesamt 105 Mio. Euro (Vorjahr minus 40 Mio. Euro). Mehr als die Hälfte dieses Rückgangs (54 Mio. Euro) entfällt auf die schrumpfende Fachzeitschriftenwerbung. Fachbücher tragen mit weiteren 39 Mio. Euro zum Gesamtrückgang bei, obwohl diese Erlösart nur einen Umsatzanteil von unter 20% aufweist.

# Digital Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

GESCHÄTZTE DIGITALUMSÄTZE 2018 (in Mrd. Euro)



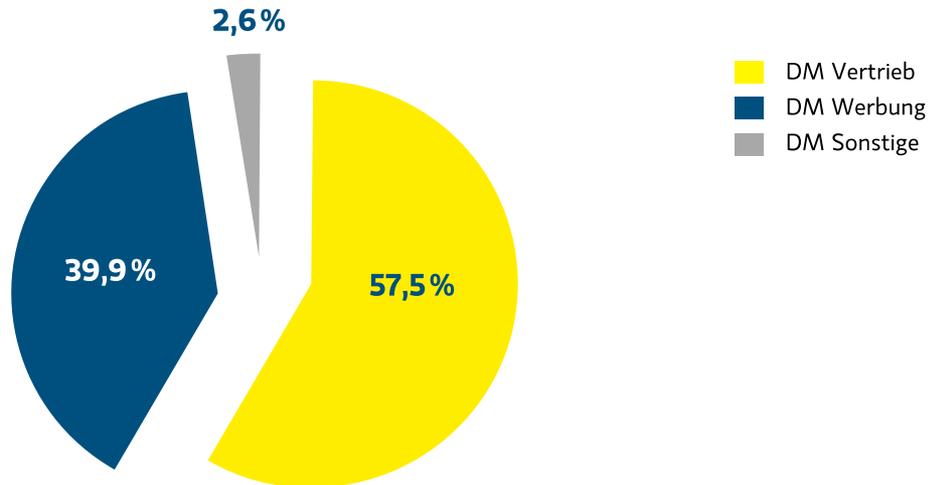
Die Fachverlage machen in 2018 einen Umsatz mit Digitalmedien in Höhe von 2,56 Mrd. Euro (Vorjahr 2,42 Mrd. Euro). Wie im Vorjahr sind hierbei die Vertriebs Erlöse die wichtigste Erlösart dieses Bereichs mit aktuell 1,47 Mrd. Euro, gefolgt von den digitalen Werberlösen mit 1,02 Mrd. Euro.

# Digital Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER ERLÖSARTEN DES DIGITALUMSATZES 2018 (in %)



Quelle: Marktschätzung und Sample.

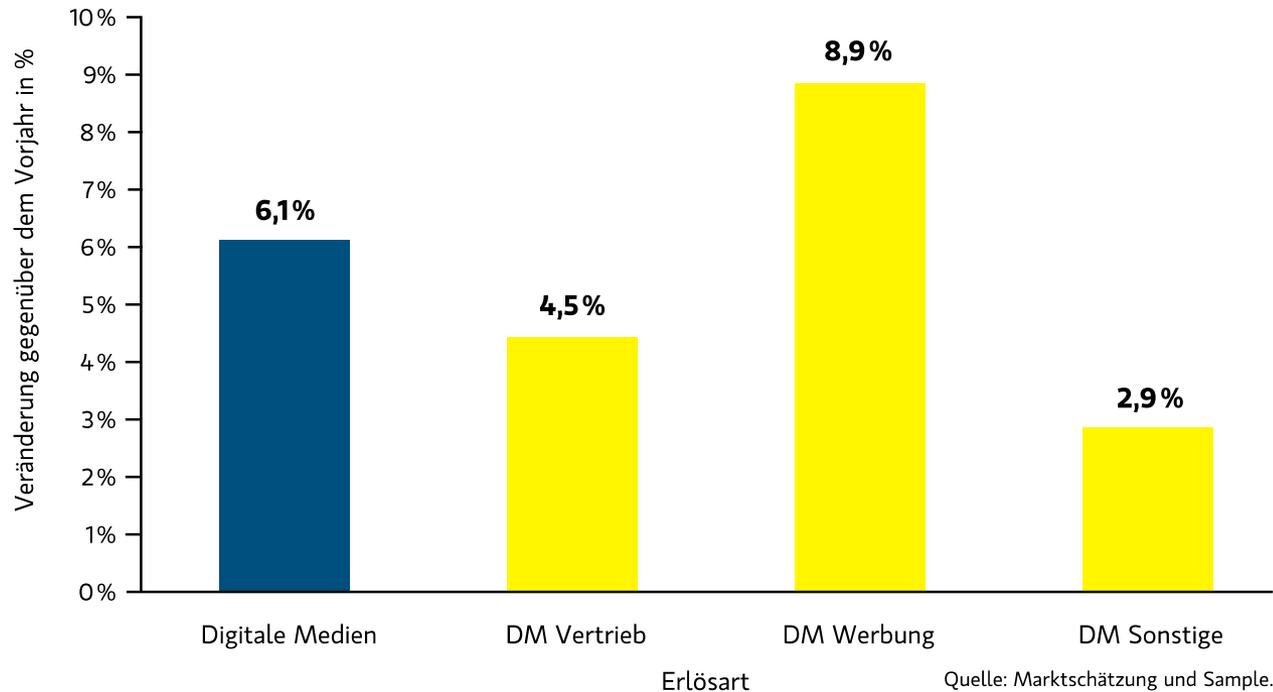
Vertriebserlöse sind im Digitalbereich zwar die wichtigste Erlösart, ihr Anteil ist aber in 2018 gegenüber dem Vorjahr von 58,4% auf 57,5% leicht gesunken. Entsprechend ist der Werbeanteil um einen Prozentpunkt auf 39,9% gestiegen. Auf sonstige digitale Erlöse entfällt lediglich 2,6%.

# Digital Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNGSRATEN DER DIGITALERLÖSARTEN  
GEGENÜBER 2017 (in %)



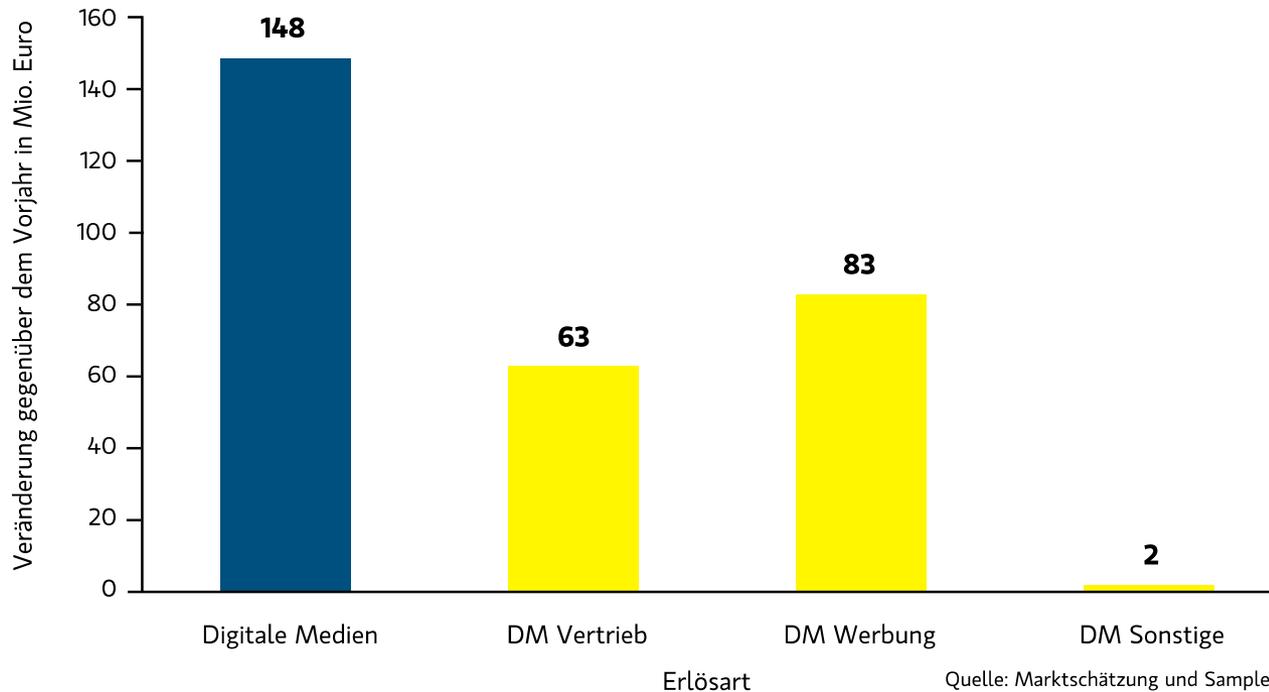
Insgesamt wachsen die Digitalerlöse in 2018 um 6,1% (Vorjahr 12,5%). Am stärksten sind mit 8,9% die Werbeerlöse gestiegen. Diese wuchsen im Vorjahr allerdings noch um deutliche 24,3%. Die digitalen Vertriebserlöse steigen um 4,5%.

# Digital Produktstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

VERÄNDERUNG DER DIGITALERLÖSARTEN  
VON 2017 ZU 2018 (in Mio. Euro)



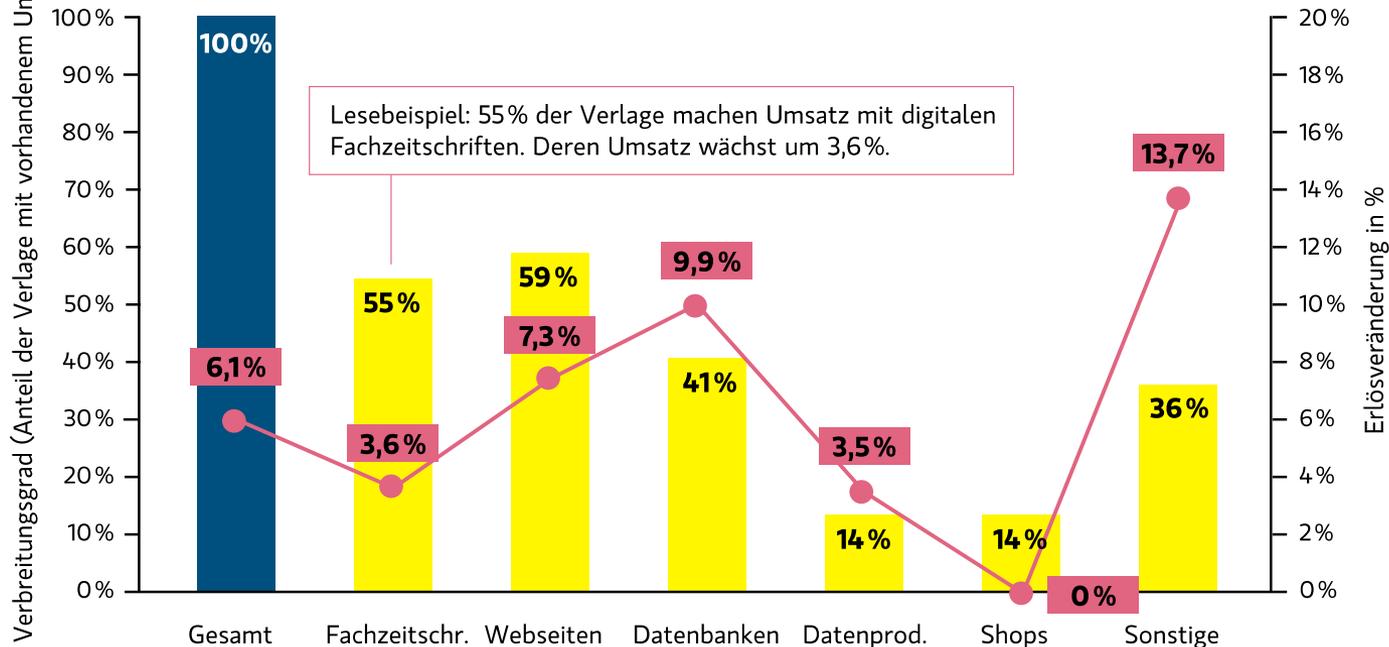
Erlöse mit Digitalmedien sind in 2018 um 148 Mio. Euro gestiegen. Etwas mehr als die Hälfte dieses Anstiegs entfällt auf den steigende Werbeerlöse (+83 Mio. Euro). Die Vertriebs Erlöse steigen um 63 Mio. Euro.

# Digital Produktstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER VERLAGE MIT DEN VERSCHIEDENEN DIGITALPRODUKTEN UND ERLÖSVERÄNDERUNGEN DIESER PRODUKTE GEGENÜBER 2017 (in %)



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

Diese Detailauswertung zur Produktstruktur der Digitalmedien basiert allein auf einem Sample und konnte wegen teils zu geringer Fallzahlen nicht hochgerechnet werden. Alle meldenden Fachverlage machen inzwischen auch digitalen Umsatz. Den höchsten Verbreitungsgrad haben Webseiten (59% der Verlage), deren Umsatz ist um 7,3% gestiegen. Es folgen Fachzeitschriften (55%), die mit 3,6% etwas schwächer wachsen. Neben den sonstigen digitalen Erlösen wachsen die Datenbankerlöse mit 9,9% am stärksten; 41% der Verlage bieten Datenbankprodukte an.

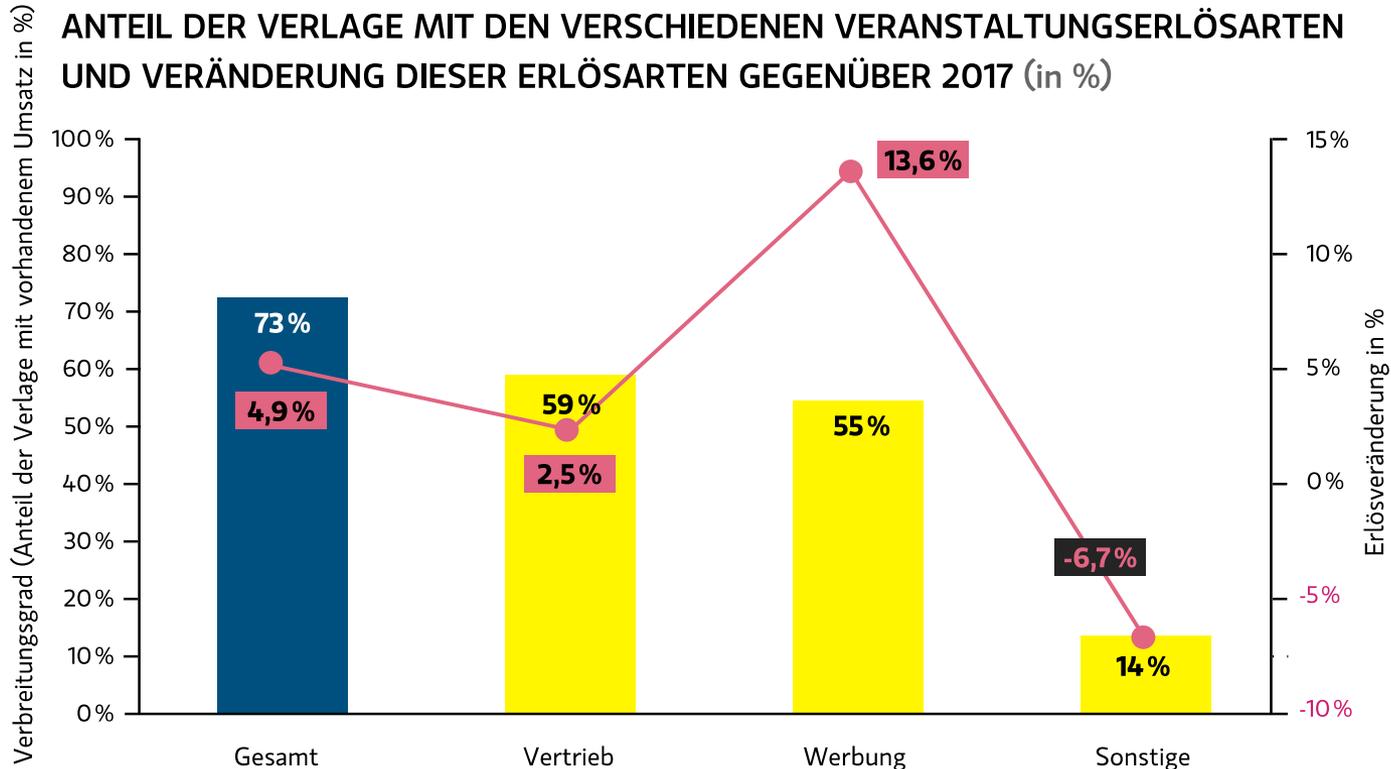
Quelle: Fachpresse-Statistik 2018 der Deutschen Fachpresse

# Veranstaltungen Umsatzstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER VERLAGE MIT DEN VERSCHIEDENEN VERANSTALTUNGSERLÖSARTEN UND VERÄNDERUNG DIESER ERLÖSARTEN GEGENÜBER 2017 (in %)



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

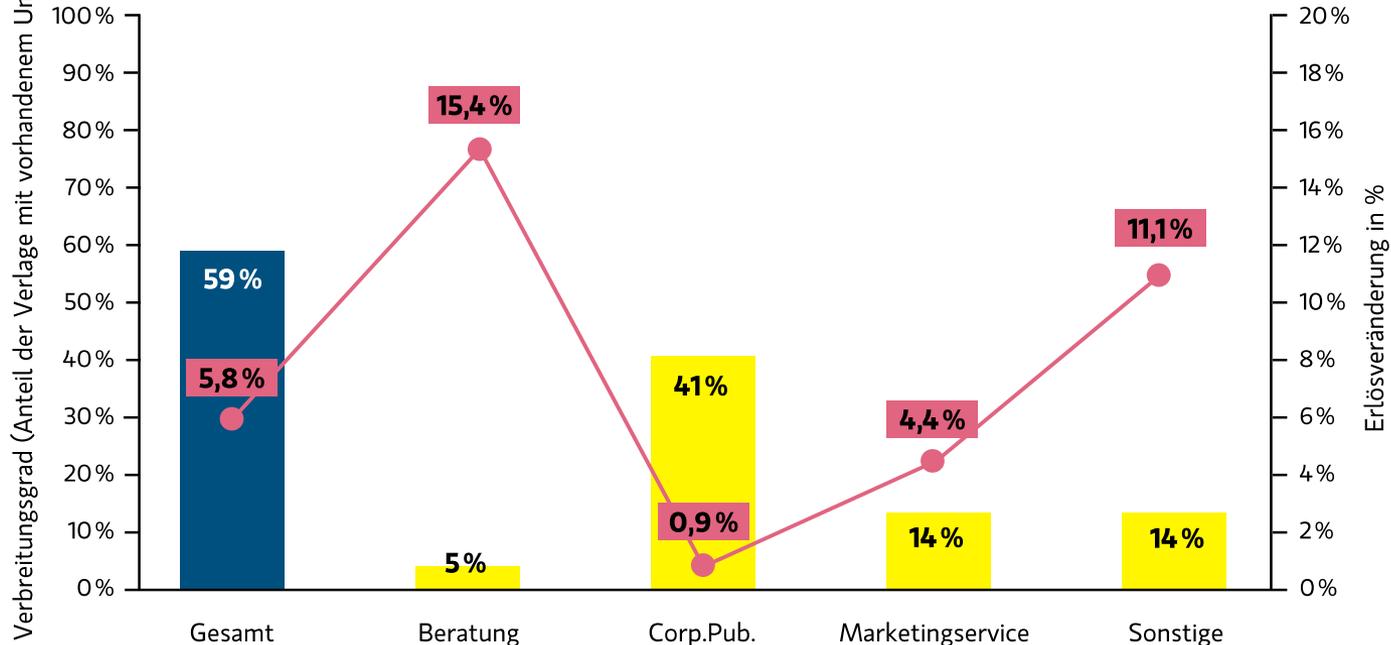
Diese Detailauswertung zur Umsatzstruktur der Veranstaltungs- und Messeerlöse basiert allein auf einem Sample und konnte wegen teils zu geringer Fallzahlen nicht hochgerechnet werden. Wie im Vorjahr sind etwa 7 von 10 Fachverlagen im Veranstaltungs- und Messengeschäft aktiv. Die Verbreitung der Vertriebserlöse (59% der Verlage) in diesem Bereich ist nur etwas höher als die Verbreitung der Werbeerlöse (55%). Deutlich stärker als die Vertriebserlöse (2,5%) wachsen die Werbeerlöse (13,6%).

# Dienstleistungen Produktstruktur

DEUTSCHE

FACHPRESSE

ANTEIL DER VERLAGE MIT DEN VERSCHIEDENEN DIENSTLEISTUNGSPRODUKTEN UND VERÄNDERUNG DIESER PRODUKTERLÖSE GEGENÜBER 2017 (in %)



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

Diese Detailauswertung zur Produktstruktur der Dienstleistungen basiert allein auf einem Sample und konnte wegen teils zu geringer Fallzahlen nicht hochgerechnet werden. Insgesamt ist etwas mehr als die Hälfte der teilnehmenden Fachverlage im Dienstleistungsbereich aktiv. Am verbreitetsten ist wie im Vorjahr das Corporate Publishing, das inzwischen vier von 10 Verlagen betreiben, dessen Erlöse in 2018 aber um nur 0,9% steigen. Ein deutliches Wachstum von 15,4% ergibt sich für Beratungsdienstleistungen, die allerdings nur 5% der diesjährigen Befragungsteilnehmer anbieten.

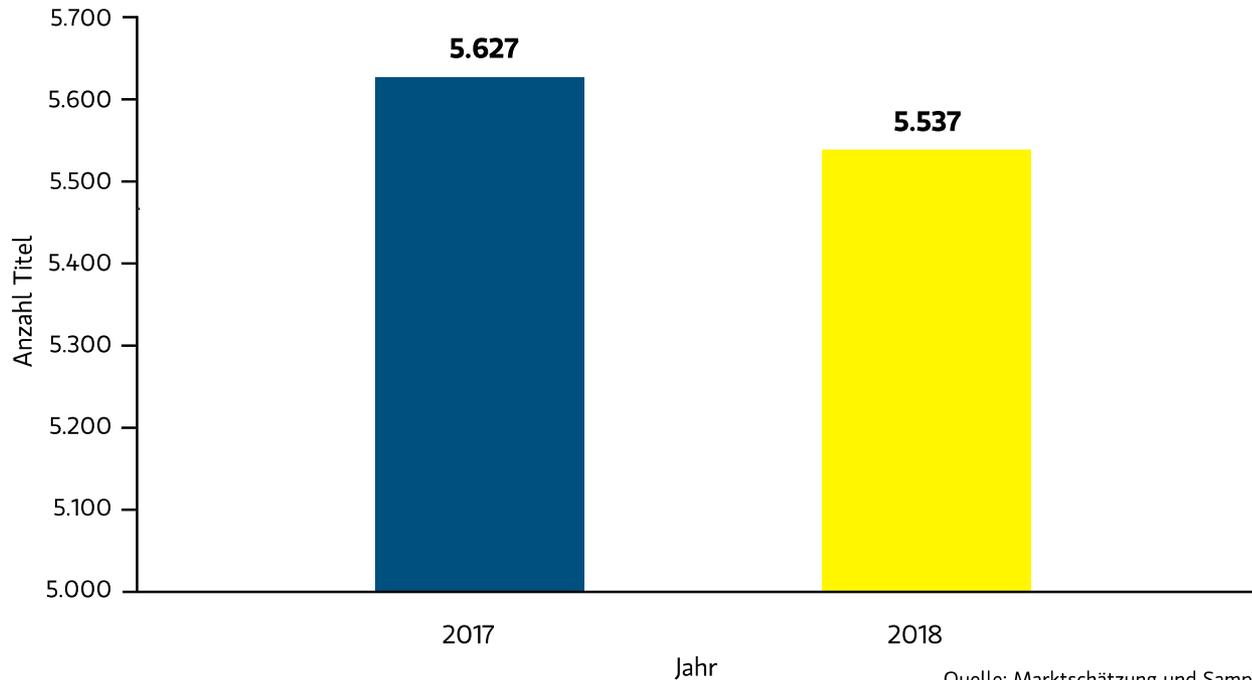
Quelle: Fachpresse-Statistik 2018 der Deutschen Fachpresse

# Titelzahl und Auflagen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

TITELZAHL FACHZEITSCHRIFTEN PRINT



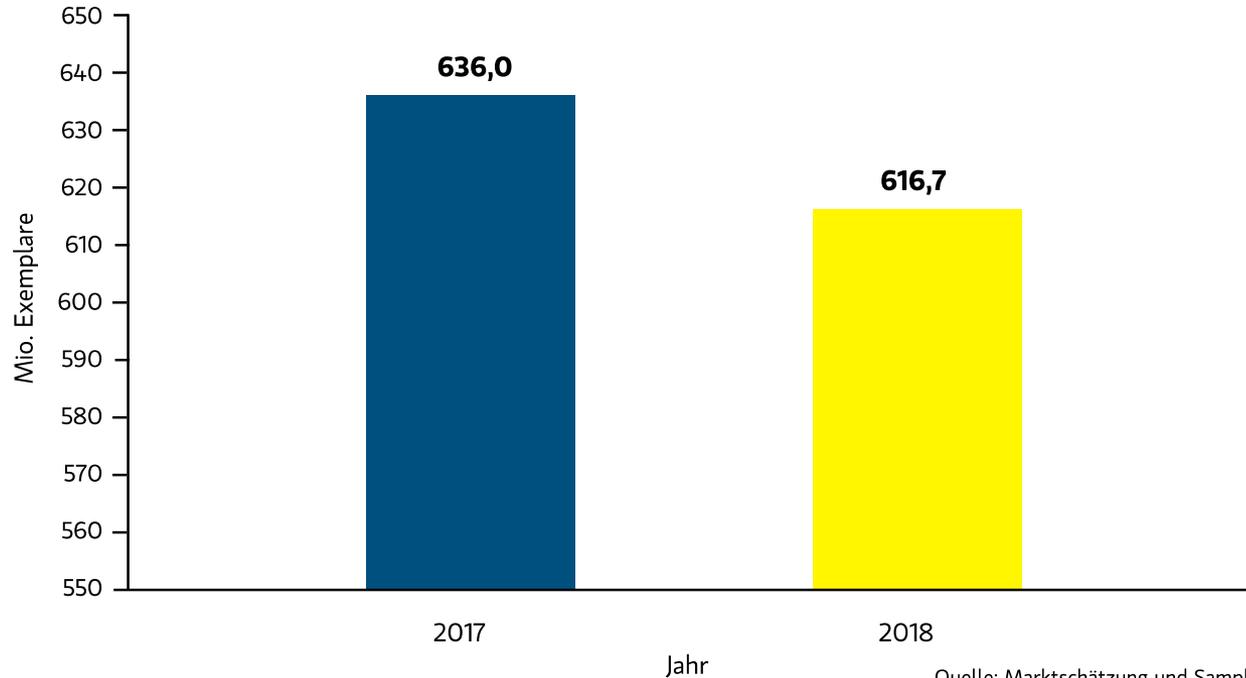
Im Jahr 2018 wurden 5.537 Fachzeitschriftentitel aufgelegt. Gegenüber 2017 wurden 90 Titel eingestellt, was einem Rückgang um 1,6% entspricht.

# Titelzahl und Auflagen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

JAHRESAUFLAGE FACHZEITSCHRIFTEN PRINT (einschließlich ePaper)



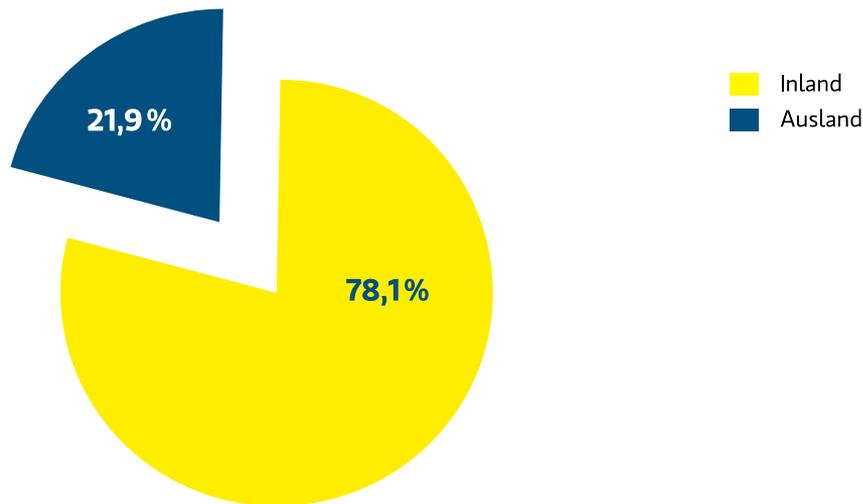
Für das Jahr 2018 wird eine Fachzeitschriften-Jahresauflage von 616,7 Mio. Exemplaren geschätzt. Das entspricht einem Rückgang um 3,0%. Je Titel sinken die Auflagen um ca. 1,5% (Vorjahr ca. -2,5%). Einen Anstieg um etwa 5% (Vorjahr 12%) melden die Teilnehmer der aktuellen Befragung für die ePaper-Auflagen.

# Auslandsumsatz

DEUTSCHE

FACHPRESSE

AUSLANDSUMSATZ (in %)



Quelle: Fortschreibung eines Samples.

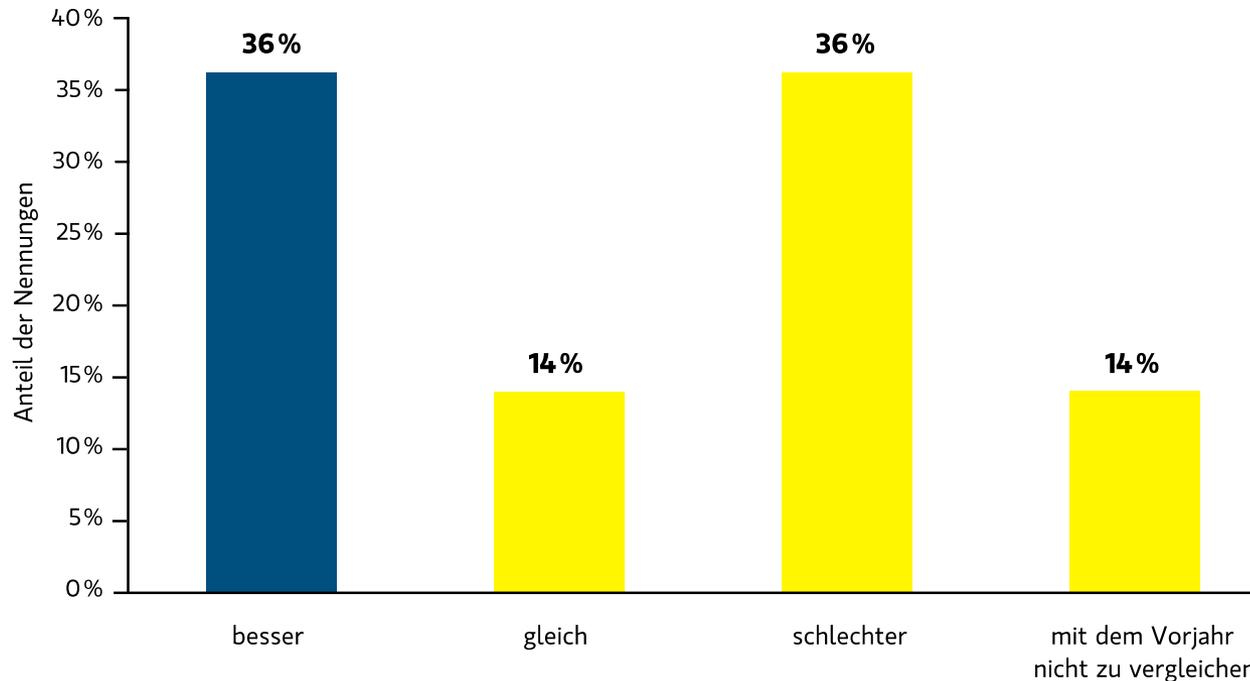
Der Anteil des Auslandsumsatzes an den gesamten Fachmedienerlösen steigt um 1,3 Prozentpunkte von 20,6% im Jahr 2017 auf 21,9% im Jahr 2018.

# Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## ENTWICKLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2018 GEGENÜBER 2017



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

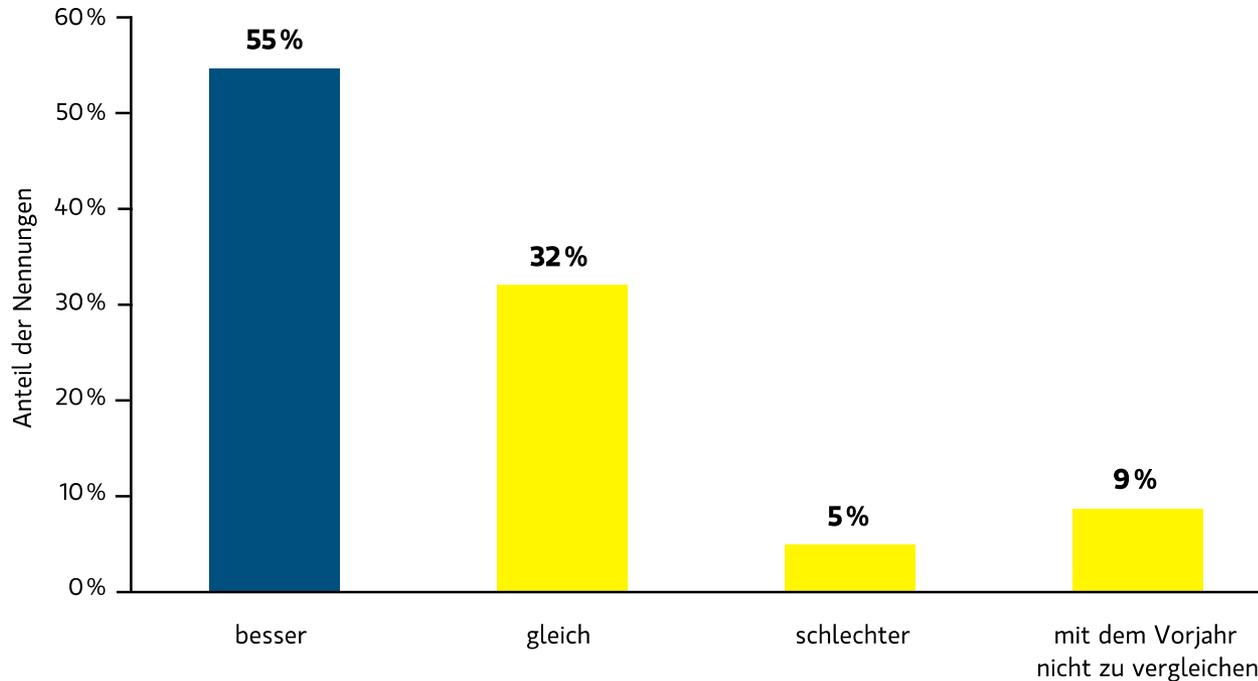
Je 36% der teilnehmenden Verlage melden eine Verbesserung bzw. eine Verschlechterung des Jahresergebnisses 2018 gegenüber 2017. Diese Bewertung fällt damit nur etwas ungünstiger aus als in der Vorjahresbefragung: damals gaben 38% eine Verbesserung und 31% eine Verschlechterung an.

# Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## FÜR 2019 ERWARTETE JAHRESERGEBNISENTWICKLUNG



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

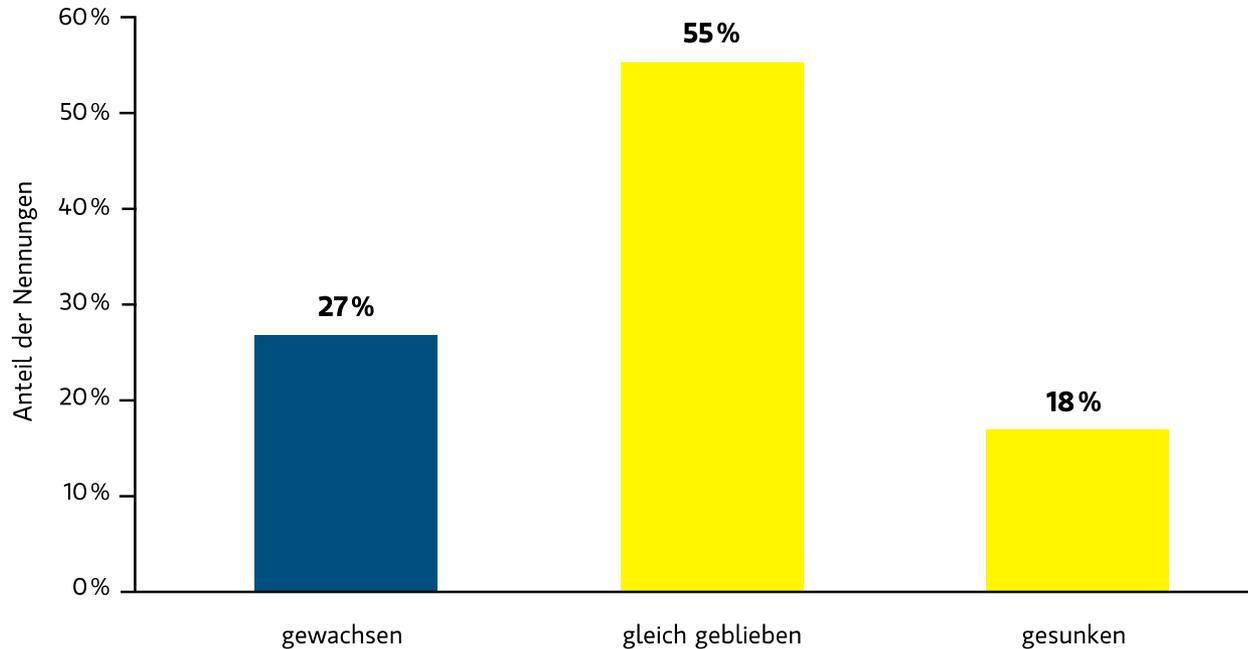
Deutlich positiver als die Beurteilung des Jahresergebnisses 2018 fallen die Erwartungen zum Jahresergebnis 2019 aus: Mehr als die Hälfte der Verlage erwartet hier eine Verbesserung und nur 5% befürchten eine Verschlechterung.

# Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL 2018 GEGENÜBER 2017



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

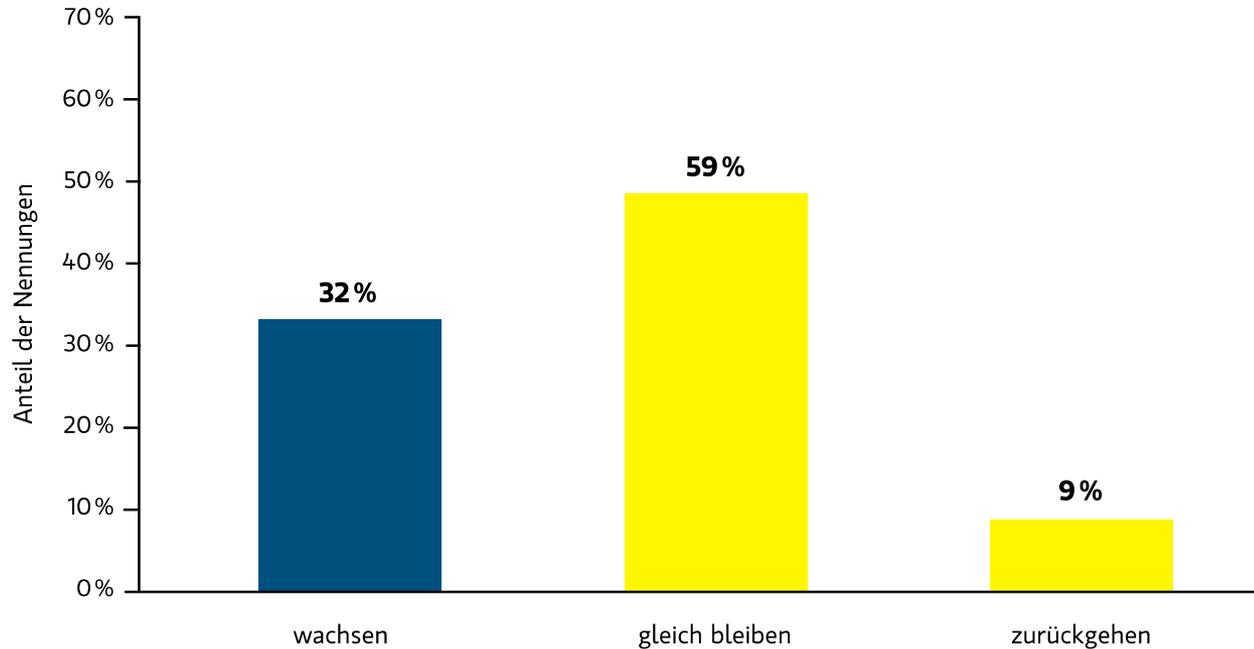
Die meisten Verlage konnten ihre Mitarbeiterzahl im Jahr 2018 konstant halten. Damit wurden aber die recht positiven Erwartungen aus der Vorjahresbefragung, in der die Hälfte der Verlage von einer Personalaufstockung ausging, nicht ganz erfüllt. Zudem bedeutet dieser Befund, dass nicht alle Verlage mit einer Jahresergebnisverbesserung auch die Beschäftigung ausweiteten und andererseits aber auch nicht alle Verlage mit einer Jahresergebnisverschlechterung die Beschäftigung abbauten.

# Beurteilung und Erwartung

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## FÜR 2019 ERWARTETE ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

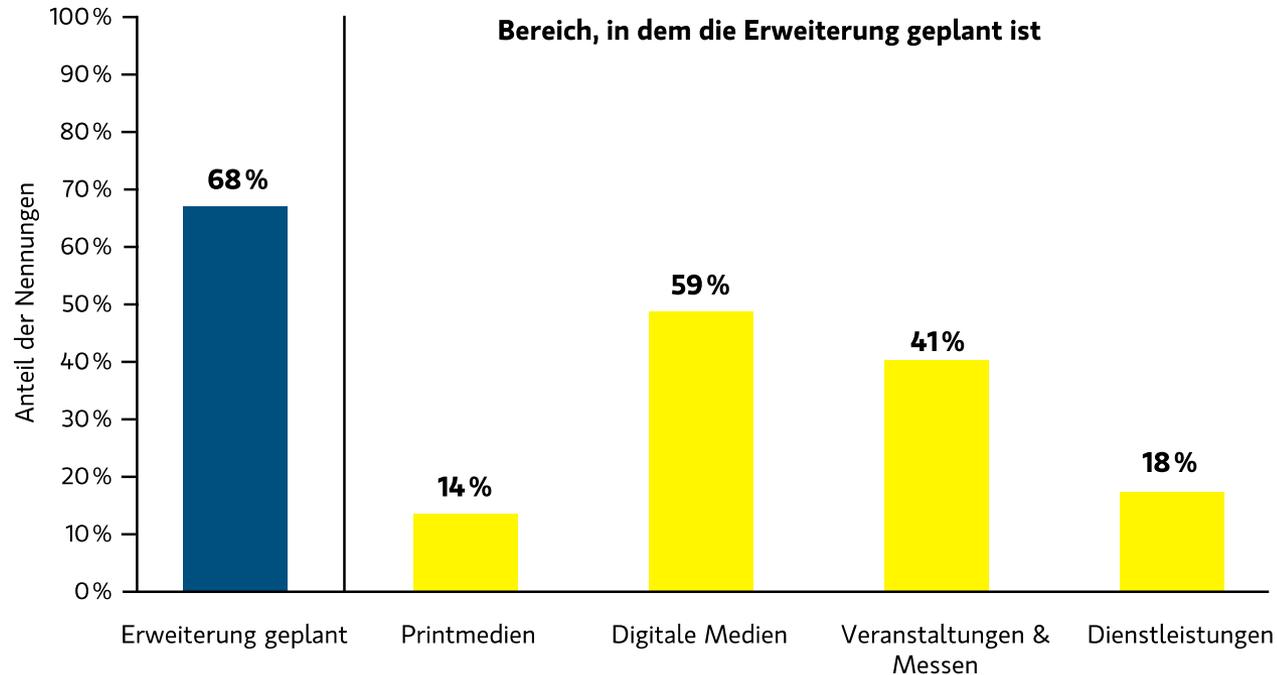
Nur ein wenig günstiger als die Beurteilung der Personalentwicklung in 2018 fällt die erwartete Personalentwicklung des Jahres 2019 aus. Tendenziell wird aber mit einer leichten Zunahme der Mitarbeiterzahl gerechnet.

# Erweiterung Produktportfolio

DEUTSCHE

FACHPRESSE

## WIRD EINE ERWEITERUNG DES PRODUKTPORTFOLIOS GEPLANT?



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

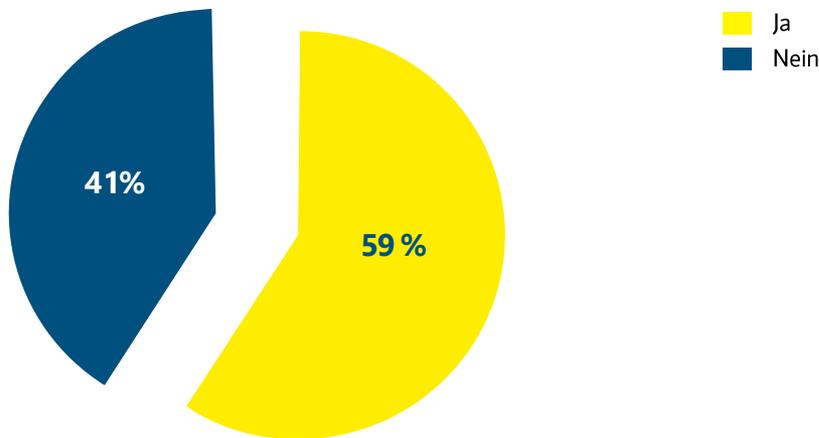
Etwa sieben von zehn Verlagen planen eine Erweiterung ihres Produktportfolios. Wie im Vorjahr wird hauptsächlich eine Erweiterung der Digitalmedien geplant (59%). Die übrigen Bereiche werden von 14% (Erweiterung des Printgeschäfts) bis zu 41% (Erweiterung des Veranstaltungs- und Messegeschäfts) der Befragten genannt. Etwa zwei Drittel der Verlage, die eine Erweiterung planen, beabsichtigen einen gleichzeitigen Ausbau in zwei oder drei der genannten vier Bereiche.

# Wettbewerber

DEUTSCHE

FACHPRESSE

HAT DER WETTBEWERB MIT AKTEUREN AUSSERHALB DER KLASSISCHEN  
VERLAGSBRANCHE ZUGENOMMEN?



Quelle: Nicht hochgerechnete Befunde eines Samples.

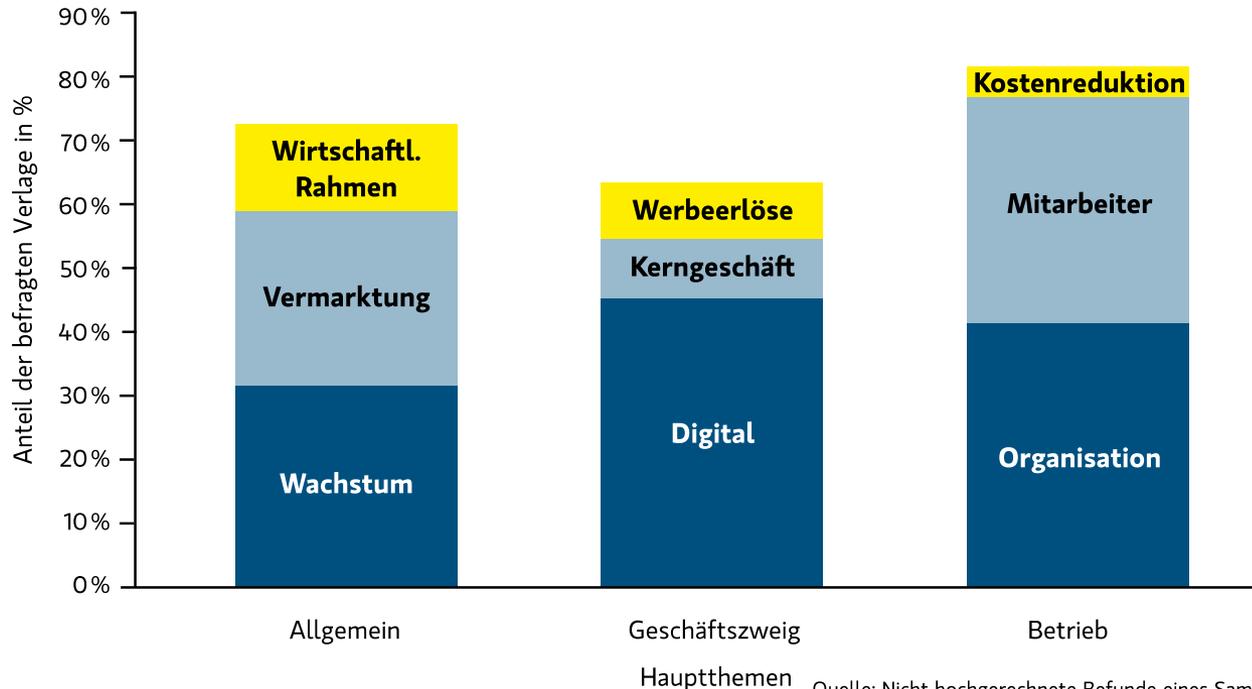
59% der befragten Verlage geben an, dass der Wettbewerb mit Akteuren außerhalb der Verlagsbranche zugenommen hat. Als konkurrierende Akteure werden am häufigsten Start-Up-Unternehmen genannt. Darüberhinaus werden Softwareanbieter (einschließlich Apps) und Social-Media verstärkt als Wettbewerber wahrgenommen. Manche Verlage beobachten auch, dass die bisherigen Werbetreibenden zunehmend selbst ihren relevanten Content generieren.

# Top-Themen

DEUTSCHE

FACHPRESSE

DIE IN EINER SONDERFRAGE IN FREIER NENNUNG ERFRAGTEN TOP 3-THEMEN, AUSGEWERTET NACH KATEGORIE UND HÄUFIGKEIT DER NENNUNG



Bei den **allgemeinen Themen** dominieren die Nennungen zur Steigerung des Wachstums (Marktanteilssteigerung, neue Geschäftsbereiche, Relaunches) und zu einer Verbesserung der Vermarktung (Social Media, CRM, SEO, SEA). Weniger häufig werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie konjunkturelle Lage und Brexit genannt. Die meisten Angaben zu einzelnen **Geschäftszweigen** beziehen sich auf den Aufbau des Digitalbereichs. Seltener wird der Erhalt des Kerngeschäfts und die Fokussierung auf die Werbeerlöse genannt. Insgesamt die meisten Nennungen wurden für den **betrieblichen Bereich (Organisation)** abgegeben. Hier reichen die organisatorischen Aspekte von Autorenengagement, über Change und Führungskultur bis hin zur Prozessoptimierung. Im Zusammenhang mit Mitarbeitern steht vor allem das Recruiting im Fokus, aber auch Schulung, Austausch und Inhouse-Seminare werden genannt. Eine Reduktion der Kosten wird nur selten zu den Topthemen gezählt.

Quelle: Fachpresse-Statistik 2018 der Deutschen Fachpresse

## Fachpresse-Statistik 2018

Der Verein Deutsche Fachpresse ermittelt jährlich Kennziffern zum Fachmedienmarkt in Deutschland. Diese werden unter dem Titel „Fachpresse-Statistik“ veröffentlicht. Die Fachpresse-Statistik 2018 beruht auf einer Marktschätzung und einer Online-Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Februar bis März 2019 anhand eines standardisierten Fragebogens.

Die Anonymität der Teilnehmer ist gewährleistet.

Möchten Sie sich an der nächsten Erhebung beteiligen?

Fragen dazu beantwortet:

Bernd Adam

Deutsche Fachpresse

Tel. 069 1306 326

adam@boev.de

## Impressum

### Fachpresse-Statistik 2018

Durchführung:

Dr. Egon Bellgardt, Wissenschaftliche Beratung von Unternehmen,  
Frankfurt am Main

Projektleitung:

Bernd Adam, Deutsche Fachpresse

Herausgeber:

Verein Deutsche Fachpresse

Interessenvertretung der Deutschen Fachmedienanbieter

[www.deutsche-fachpresse.de](http://www.deutsche-fachpresse.de)